



Lukas 18,9-14

Leichte Sprache

Jesus erzählt eine Geschichte von 2 Männern in einem Gebets-haus.

Einmal unterhielt sich Jesus mit Religions-gelehrten.

Die Religions-gelehrten hatten viel über Gott studiert.

Die Religions-gelehrten waren eingebildet.

Weil sie dachten, dass sie alles richtig machen.

Und dass sie gute Menschen sind.

Die Religions-gelehrten dachten, dass sie besser sind als die anderen Leute.

Und verachteten die anderen Leute.

Und lachten die anderen Leute aus.

Jesus sagte zu den Religions-gelehrten:

Es ist ungerecht, wenn ihr die anderen Leute verachtet.

Vielleicht sind die anderen Leute in ihrem Herzen gute Menschen.

Jesus erzählte dazu eine Geschichte:

Einmal gingen 2 Männer in ein Gebets-haus zum Beten.

Der eine Mann war ein Religions-gelehrter.

Der andere Mann war ein Betrüger.





Der Religions-gelehrte ging ganz weit nach vorne zum Beten.

Alle Leute sollten sehen, dass der Religions-gelehrte betet.

Das Gebet von dem Religions-gelehrten ging so:

Gott.

Ich danke dir.

Weil ich kein Dieb bin.

Und kein Betrüger.

Und kein Alkoholiker.

Ich bin viel besser als die anderen Menschen.

Ich spende viel Geld.

Ich bete jeden Tag 3-mal.

Ich bin ein guter Mensch.

Der andere Mann blieb ganz weit hinten in dem Gebets-haus stehen.

Der andere Mann schämte sich.

Weil der Mann manchmal schlechte Sachen machte.

Zum Beispiel Leute mit Geld betrügen.

Das Gebet von diesem Mann ging so:

Gott.

Was ich tue, ist schlecht.

Bitte, hilf mir.





Jesus sagte zu den Religions-gelehrten:

Das Gebet von dem 2. Mann hinten in dem Gebets-haus ist
ein gutes Gebet.

Dieser Mann war ehrlich.

Und bescheiden.

Wer bescheiden und ehrlich ist, den liebt Gott besonders.

Aber wer eingebildet ist:

Der merkt gar nicht, dass Gott gut ist.